



SEHLHOFF GMBH
INGENIEURE + ARCHITEKTEN

www.sehloff.eu

SEHLHOFF GMBH
Schönaustraße 36
84036 Landshut
Telefon 0871 430940-0
Telefax 0871 430940-599
landshut@sehloff.eu

(Gedanken und) Anregungen zu einer neuen Wertediskussion im Bauwesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zurzeit befindet sich unsere Branche in einer so hervorragenden wirtschaftlichen Situation wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Die Auftragsbücher sind übervoll, die Unternehmen sind mehr als ausgelastet. Gleichzeitig leiden wir unter einem extremen Fachkräftemangel, und die Mitarbeitergewinnung ist schon jetzt eine der größten Herausforderungen für jedes Unternehmen. Und das wird in den nächsten Jahren sicher so bleiben.

Eine entscheidende Frage in diesem Kontext lautet: Wie können wir junge Menschen motivieren, in der Branche des Bauwesens (Ingenieur- und Architekturbüros, Verwaltung und Behörden, Bauindustrie) ihre berufliche Heimat zu finden? Fakt ist, dass sich talentierter Nachwuchs häufig für eine berufliche Entwicklung entscheidet, in der er zum einen eine bessere gesellschaftliche Wertschätzung erfährt und in der zum anderen ganz elementar mehr Geld zu verdienen ist.

Warum ist das Bauwesen so wenig „sexy“ und attraktiv für den Nachwuchs? Wo sie doch - objektiv betrachtet - so viel Positives für die Gesellschaft bewirkt? Was wären unsere Städte und Dörfer, unsere Verkehrswege und Ingenieurbauwerke ohne Architekten, Ingenieure und technische Mitarbeiter? Jeder einzelne Mensch und die ganze Gemeinschaft ist angewiesen auf Projekte und Maßnahmen, die wir realisieren. Stattdessen beeinträchtigt das kontinuierliche Medieninteresse an pannenrächtigen Dauerbaustellen das vormals gute Image der Branche und überlagert die weitaus zahlreicheren positiven Beispiele, die öffentlich jedoch kaum wahrgenommen werden.

Ein gutes Beispiel für die verzerrte öffentliche Wahrnehmung ist die Hamburger Elbphilharmonie. Jahrelang wurde ausschließlich Negatives berichtet, Terminverzug und Kostenüberschreitung erregten die Gemüter. Gleichzeitig fehlte die qualifizierte Darstellung darüber, wie sich die ursprüngliche Aufgabenstellung erheblich veränderte. Spätestens mit der Eröffnung war klar, dass hier ein phänomenales Bauwerk mit internationaler Strahlkraft entstanden ist. Doch über die erfolgreichen Auswirkungen für die Stadt Hamburg wird kaum berichtet, ganz zu schweigen von der architektonischen Leistung und der hohen Ingenieurbaukunst, die hinter diesem Gebäude steht.

Datum
21. Januar 2019

Unsere Zeichen
SK-HuMa

Bearbeiter
Karsten Sehlhoff

E-Mail
info@sehloff.eu

Durchwahl
☎ **0871 430940-0**



Bankverbindung:
VR-Bank Isar-Vils eG
BLZ 743 923 00
Konto-Nr. 43 800
BIC GENODEF1VBV
IBAN DE09 7439 2300
0000 0438 00

Geschäftsführer:
Axel Sehlhoff
Karsten Sehlhoff
Robert Hobitz
Uwe Müller
Stefan Sabukosek

Sitz: Vilsbiburg
Amtsgericht Landshut
HRB 5048



Die Elbphilharmonie steht als bekanntes Beispiel repräsentativ für viele kleine Projekte in städtischen und ländlichen Bereichen, die durch ähnlich kontroverse Diskussionen im Vorfeld negativ belastet sind, aber im Nachgang eine positive Strahlkraft in die Region ausüben.

Vor diesem Hintergrund müssen wir uns fragen: Sollte es uns Brancheninsidern, die wir an diesen Projekten als Architekten, Ingenieure und Ausführende mitwirken, nicht gelingen, unser gesellschaftliches Ansehen wieder aufzuwerten und unsere professionellen Leistungen in ein wertorientiertes Licht zu rücken?

Was wäre, wenn ein Architekt beispielsweise einen Stundensatz von 250 Euro oder ein projektleitender Ingenieur ein Stundenhonorar von 300 Euro für die zu erbringende Leistung anbieten würde? Ist das vorstellbar? Für die meisten von uns vermutlich nicht. Dennoch müssen wir diese Vision entwickeln, und zwar jetzt! Diese guten Zeiten müssen und können wir nutzen, um sowohl unsere Honorare als auch unser Image selbstbewusst aufzuwerten. Und zwar entsprechend unseren Leistungen und unserer Verantwortung. Die Höhe der Stundensätze ist lediglich beispielhaft gewählt und soll ein wenig provozieren.

Alle Beteiligten der Baubranche müssen an einer positiven Wahrnehmung und einer Anerkennung unserer Leistungen durch die Gesellschaft arbeiten. Denn wir sind die Baumeister der Gegenwart und der Zukunft.

Wenn uns dieser Imagewechsel gelingt, werden die Auswirkungen phänomenal sein. Durch das steigende Ansehen und den Respekt für unsere Branche könnten wir auch bessere Gehälter bezahlen. Wir könnten wesentlich mehr Nachwuchskräfte generieren und so auch dafür Sorge tragen, dass zukünftige Projekte weiterhin qualifiziert abgewickelt werden.

Diese schöne Vision funktioniert aber nur dann, wenn sich ausnahmslos alle in der Baubranche aktiven Menschen an dieser Entwicklung konstruktiv beteiligen.

Es ist uns ein großes Anliegen, diese Anregungen in den Verbänden, Kammern und Unternehmen zu diskutieren. Sprechen auch Sie mit Kollegen, Auftraggebern, Freunden und Bekannten über diese Schieflage in der öffentlichen Wahrnehmung und stellen Sie die Realität mit den dahinter stehenden Leistungen dar. Sie werden sehen, dass letztendlich alle begeistert von unserem Schaffen sind. Wir müssen es nur besser kommunizieren und die gesellschaftlichen Vorteile im universellen Kontext darstellen.

Reden allein wird aber nicht reichen! Packen wir's an! Die Zeit ist reif und die derzeitigen Chancen für eine Akzeptanz sind so gut wie nie zuvor. Wir wissen nicht, was die Zukunft bringen wird. Deshalb müssen wir jetzt handeln.

Mit freundlichen Grüßen

SEHLHOFF GMBH

Axel Sehlhoff

Karsten Sehlhoff